



Handorfer Rundblick

Zeitung für Handorf und Umgebung

Unseren Leserinnen
und Lesern wünschen
wir mit dieser Ausgabe
alles Gute
für das Jahr 2016!

Ausgabe 105 | Januar 2016 | 29. Jahrgang

Ausblick auf das neue Jahr

Nahverkehrsplan der Stadtwerke Münster, Bürgerbad und Weiteres

Nein, dies wird kein Blick in die Glaskugel oder in Tarotkarten. Aber womit sich unsere gewählten Vertreter direkt in den ersten Sitzungen der jeweiligen Gremien beschäftigen steht schon fest.

Die Mandatsträger in der Bezirksvertretung Ost und im Rat haben schon in der ersten Sitzung des Jahres über wichtige Dinge, die Handorf betreffen, zu entscheiden.

In den Sitzungen werden sie über den 3. Nahverkehrsplan der Stadt Münster entscheiden bzw. angehört.

Wie schon bekannt, ist die Entwicklung der Fahrgastzahlen für die Linien 2 und 10 nicht so wie von den Stadtwerken erwartet wurde. Deshalb soll die Taktung angepasst werden. Schade ist, dass die Verantwortlichen der Stadtwerke Münster gar nicht darauf abzielen, was getan werden könnte, damit sich die Fahrgastzahlen erhöhen. Warum ist die Fahrgastzahl nicht so hoch, dass die 10-Minuten Taktung rentabel ist? Wäre es nicht angebracht gerade in den frühen Morgenstunden zwischen 6.45 Uhr und 7.15 Uhr einen zusätzlichen Bus einzusetzen oder für die Fahrten der Linie 2 einen Gelenkbus (anstatt eines kleinen Busses) einzusetzen, damit die Busse nicht schon im Bereich Middelfeld bis Handorf Mitte völlig überfüllt sind. Warum macht sich niemand Gedan-



Fahrgäste bleiben im Regen stehen. Keine Unterstellmöglichkeit und Reduzierung von Fahrten der Linie 2. (Foto: Silke Busch)

ken darüber, warum die Busse der Linie 10 von Münster in Richtung Handorf ab der späten Mittagszeit immer so viel Verspätung haben, dass meistens die Busse der 2 und der 10 direkt hintereinander fahren. So bekommt man bestimmt keine Neukunden in die Busse. Andere wirtschaftlich denkende Unternehmen am freien Markt machen sich Gedanken, wenn Auftragszahlen schrumpfen oder nicht den Erwartungen entsprechen und handeln dementsprechend. Die Stadtwerke Münster aber reduzieren einfach die Anzahl der Fahrten von und nach Handorf, um Geld einzusparen für andere Stadtbezirke. Was haben die Stadtwerke auch zu befürchten? Leider gibt es zu dem Linienverkehr der Stadt Münster keine Konkurrenz.

Wie wenig die Planer von Stadtwerken und Stadtverwaltung Münster von den Gegebenheiten in Handorf kennen, zeigt der erste Entwurf für den neuen Nahverkehrsplan. Dort wurde aufgeführt die Linie 2 gar nicht mehr nach Handorf fahren zu lassen, sondern nur noch die Linie 10. In den Hauptverkehrszeiten sollte die Linie 10 alle 10 Minuten fahren. Die Linienführung sollte ab dem Kreisverkehr Handorf über den Borggreneweg über die Lützowstraße und dann weiter über die Immelmannstraße auf die Dorbaumstraße zur Fachklinik Hornheide fahren. Das hätte zur Folge gehabt, dass die Kaserne in Zukunft nur noch einmal stündlich zu erreichen gewesen wäre. Die Haltestellen „Drei Eichen“ (Lidl) und „Dorbaum“ wä-

ren gar nicht mehr angefahren worden. Durch Gespräche mit den Stadtwerken, der Stadtverwaltung und mit dem verkehrspolitischen Sprecher der CDU Münster konnte zumindest erreicht werden, dass nun die Linie 10 wie gewohnt weiter fährt und die Linie 2 nicht an der Danziger Freiheit endet, sondern in den Hauptverkehrszeiten weiter nach Handorf bis zur Kaserne fährt. So ist zumindest eine bessere Erreichbarkeit der Kaserne zu den Hauptverkehrszeiten gegeben und die neu und gut ausgebauten Haltestellen „Drei Eichen“ (Lidl) und „Dorbaum“ werden weiterhin angefahren und es muss keine neue Haltestelle im Bereich Borggreneweg errichtet werden. Gerne hätten die Vertreter der CDU Handorf es gehabt, den 10



Minuten Takt für Handorf - wie der zur Zeit ist - beizubehalten. Aber leider konnten die Planer der Stadtwerke und Stadtverwaltung nicht davon überzeugt werden. Erfreulich ist zumindest eine Tatsache des neuen Nahverkehrsplanes, nämlich die, dass die Linie 7 von Münster aus alle 60 Minuten über Sudmühle nach Handorf weiter bis zum Waldfriedhof Lauheide fährt. Hoffentlich wird diese Verbindung von Sudmühle nach Handorf so gut angenommen, dass sie über die Gültigkeit dieses Nahverkehrsplanes hinaus Gültigkeit hat.

Der 3. Nahverkehrsplan der Stadt Münster ist für Handorf – und gerade für die Schüler und Berufspendler – mehr ein Schlag ins Gesicht, als der große Wurf, für den die Stadtwerke ihn halten.

Weiterhin entscheiden die Gremien über den Errichtungsplan der Flüchtlingsunterkunft am Willingrott.

Hierzu hatte es im Dezember 2015 eine Bürgerversammlung im Haus Münsterland gegeben. Massive Kritik kam von den Bewohnern des Willingrotts. Kritisiert wurde die Bauplanung von Verwaltung und Wohn- und Stadtbau: demnach sind eine 2-geschossige KITA und zwei Häuserblocks auf dem kleinen Grundstück zu viel.

Anschließende Gespräche der Bezirksbürgermeisterin Martina Klimek mit der Leiterin des Amtes für Kinder, Jugendliche und Familien, ob nicht auf die

KITA verzichtet werden könne, verliefen leider ergebnislos. In der Verwaltungsvorlage ist der Errichtungsbeschluss so wie auf der Bürgerversammlung vorgestellt: Reihenhäuser für die Unterbringung der Flüchtlinge und die 2-geschossige KITA. Das ist zumindest der Stand von Mitte Dezember.

Ferner berät die Bezirksvertretung Münster Ost über einen Antrag, den die CDU-Fraktion auf der letzten Sitzung eingebracht hat. Dieser Antrag hat zum Inhalt, dass die Verwaltung mit den Betreibern des Bürgerbades endlich die Gespräche fortsetzt, die den Neubau des Bades vorantreiben. Interessant wird es hier sein, wie sich die Vertreter der anderen Parteien bei der Abstimmung verhalten. Stehen die Vertreter der SPD zum Bürgerbad oder gehen sie weiterhin davon aus, dass ein Betrieb der städtischen Bäder (und damit auch ein Neubau des Bürgerbades) in Trägerschaft der Stadtwerke Münster die beste Lösung sei.

Dieses ist ein kleiner Einblick in die erste Sitzung der Bezirksvertretung Münster Ost und des Rates. Die weitere Tagesordnung ist nicht bekannt, kann jedoch auf der Internetseite der Stadt Münster „Ratsinformationssystem“ nachgelesen werden. Die Sitzung der Bezirksvertretung Münster Ost ist am 28.01.2016 um 17:00 Uhr. Der Veranstaltungsort wird – wie immer – vorher durch die lokale Presse bekannt gegeben.

Silke Busch

Impressum

Herausgeber: Jochen Zippelius, Jochen.Zippelius@gmx.de, 0251 - 3211240, im Auftrag des Vorstandes der CDU Ortsunion Handorf.

Verantwortlicher Redakteur: Jochen Zippelius (v.i.S.d.P.) **Redaktion:** Silke Busch, Martina Klimek, Manfred Wenzel, Jochen Zippelius, **Layout und Gestaltung im Auftrag der CDU-Handorf:** Dipl.-Des. Ralf Heyer, www.der-formfinder.de

Der Handorfer Rundblick ist kostenlos und erscheint aktuell im 29. Jahrgang (seit 1985). Seine Verteilung erfolgt in Handorf, Dorbaum, Kasewinkel sowie über Auslagestellen. Die aktuelle Auflage beträgt 3.000 Stück und erscheint 3x jährlich. Den Druck verantwortet das Druckhaus Gebr. Lensing GmbH & Co. KG, Dortmund.

Junge Union

Stammtisch-Treffen der JU



Wieder vibriert mein Handy auf meinem Tisch und es zeigt eine Nachricht an. Die JU meldet sich über ihren Whats-App Verteiler.

„Jeden ersten Mittwoch im Monat ist es wieder soweit!“ erscheint auf dem Display. Ja genau und das passiert immer wieder und jedes mal freue ich mich darüber!

Der Stammtisch der Jungen Union Münster ist eine Veranstaltung, die etwas unglaublich Interessantes mit etwas Angenehmen sehr gut verbindet.

In gemütlicher Runde reden wir über fast alles, was uns interessiert und etwas angeht.

Natürlich ist es sehr oft die Tagespolitik auf vielen verschiedenen Ebenen: Die Bundestags- und Europaebene und die Landtagebene. Aber nicht zu vergessen die Kommunalebene, die gerade in diesem Jahr einen sehr spannenden Feld der Diskussionen ausmachte. Der Wahlkampf um Markus Lewé und die anderen Kandidaten rund um das Amt des Oberbürgermeisters hat uns sehr bewegt. Es ging schließlich um die Zukunft unserer Stadt!

Die Themen erstrecken sich weit über die Politik hinaus: Zum Beispiel diskutieren und erzählen wir uns viel über unser Studium, den Alltag als solchen, Ausbildungsberufe und vor allem die eventuell anstehende Studienfächer bzw. Berufswahl.

Wie ich schon in einem vorherigen Artikel erwähnt habe, ist genau das der Kern unserer Demokratie: Die Meinung. Durch diese komplett verschiedenen Meinungen, die bei uns aufeinander treffen, entsteht eine sehr schöne und einvernehmliche Diskussionskultur. Jedes mal, wenn ich bei dem Stammtisch war, freue ich mich meine Meinung gesagt und neue Denkweisen und Ideen aufgenommen zu haben.

Immer am ersten Mittwoch eines Monats in der Gaststätte „Krusenbaimken“ findet der JU-Stammtisch statt. Ein Abend an dem man nette Leute trifft mit denen man sich sehr angenehm politisch und privat unterhalten kann – es lohnt sich hinzugehen.

Kommt vorbei und sagt uns eure Meinung. Wir freuen uns!

Lennart Speck



Aus dem Rat der Stadt

von Ratsherr Manfred Wenzel



Liebe Handorferinnen, liebe Handorfer, ich möchte Ihnen gerne in dieser Ausgabe des Handorfer Rundblicks aktuelles aus dem Rat der Stadt Münster berichten.

Die SPD hat zum Jahresende 2015 das Bündnis mit den Grünen „überraschend“, schon nach einem Jahr, beendet. Ein Grund war sicherlich die deutliche Entscheidung der Münsteraner für den CDU-Oberbürgermeister Markus Lewé, der schon im ersten Wahlgang mit über 50% der Stimmen gewählt wurde. Aber auch die irrealen Meinung der SPD, ohne Mehrheit Politik machen zu können. Die CDU und die Grünen haben darauf hin erste Gespräche zum Haushalt 2016 geführt.

Diese Gesprächsrunden waren vertrauensvoll und konstruktiv. Der beiderseitige Wille war es, einen tragfähigen und soliden Haushalt für die Stadt Münster aufzustellen. Dies ist gelungen, obwohl der Haushalt für das Jahr 2016 keine großen Spielräume zulässt. Trotz aller Sparbemühungen hat der Haushalt immer noch eine Unterdeckung von

über 30 Mio. Euro. Es war Besonnenheit und Geschick gefordert. Am Ende ist es gelungen 20 Mio. Euro unter dem Verwaltungsansatz zu bleiben. Für Münster ist es ein Novum, dass die CDU zusammen mit den Grünen einen gemeinsamen Haushalt verabschiedet hat.

Anfang des Jahres 2016 werden die CDU und die Grünen weiter Gespräche mit dem Ziel, eine langfristige Vereinbarung für die Zusammenarbeit im Rat der Stadt, führen. Wenn sich die beiden Parteien einigen, wäre es das nächste Novum. Eine solche Zusammenarbeit hat es in Münster noch nie gegeben.

Für die Stadt Münster ist es jetzt sehr wichtig - nach einem weiteren Jahr der Instabilität der Mehrheitsverhältnisse - wieder eine stabile Mehrheit im Rat zu haben. Damit kann bis zum Jahr 2020 vernünftige und verlässliche Politik für die Menschen in unserer Stadt gestaltet werden.

In der letzten Ratssitzung wurde nicht nur der Haushalt von der CDU und den Grünen gemeinsam verabschiedet, sondern auch wichtige Entscheidungen für Handorf getroffen. Für das Bürgerbad wurde eine zusätzliche finanzielle Unterstützung bewilligt, damit der Betrieb des Bades bis zum Neubau gesichert ist. So können notwendige Arbeiten ausgeführt werden, die sonst auf der Strecke geblieben wären. Das hätte evtl. zur Folge haben können, dass das Bürgerbad häufig

hätte schließen müssen oder schlimmstenfalls ganz geschlossen worden wäre. Im Jahre 2016 werden wir dann zusammen mit der Verwaltung und dem Betreiberverein des Bürgerbades eine Klärung herbeiführen, an welchem Standort das Bürgerbad neu gebaut werden soll.

Wenn man einen neuen politischen Partner hat, muss man bereit sein, Kompromisse einzugehen. Dieses mussten wir leider bei dem Thema Windenergie machen. Es wurde durch intensive Verhandlungen und Kompromissbereitschaft auf beiden

Seiten erreicht, dass der Standort „Handorfer Heide“ an der Kötterstraße aus dem konzentrischen Flächenplan für Windenergie heraus genommen wurde. Dieses konnten wir für die Fläche in der Haskenau leider nicht erreichen.

Es wird für das Jahr 2016 spannend bleiben, aber mit der CDU Handorf wird Handorf nicht „Baden“ gehen, sondern als Stadtteil schön und interessant bleiben wie bisher.

„Damit Handorf Handorf bleibt“,
Ihr Manfred Wenzel



Gartencenter Münsterland
zauberhafte Zeiten

Münster · Handorfer Str. 105 · Mo-Fr 9-18 Uhr · Sa 9-18 Uhr · So 11-16 Uhr · www.gartencenter-muensterland.de
Sonn- und feiertags eingeschränkter Verkauf



Beihilfe zum Suizid?

Sybille Benning über die Debatte zur Sterbebegleitung

Liebe Handorfer, eine intensive und sehr würdige Debatte zum Thema Sterbebegleitung liegt hinter uns. Nicht nur der Bundestag befasste sich mit den Gefahren und Chancen der Suizidbeihilfe. Die Debatte wurde auch innerhalb der Gesellschaft durch viele unterschiedliche Beiträge und Positionen bestimmt. Als Bundestagsabgeordnete für Münster möchte ich meinen Respekt gegenüber all den Beiträgen und Positionen, die mir während der Debatte begegnet sind, ausdrücken. Und obgleich sie oftmals untereinander sehr unterschiedlich waren, lag die Wahrung einer würdevollen Debatte stets im Vordergrund.

Am 06. November 2015 haben die Mitglieder des Parlaments eine Entscheidung getroffen. Unabhängig von dieser Entscheidung möchte ich allerdings noch einmal betonen, dass es unabhängig von der Entscheidung des

Bundestages zur Suizidbeihilfe von größter Bedeutung ist, auch künftig eine würdige menschliche und medizinische Sterbebegleitung zu sichern. Eine dafür vorgesehene Reform der Palliativ- und Hospizversorgung wird die menschliche und medizinische Begleitung von Sterbenden zu Hause, in Hospizen, Krankenhäusern und Pflegeeinrichtungen verbessern.

Ich habe für den Gesetzentwurf unter der Federführung von Michael Brand (CDU) und Kerstin Griese (SPD) gestimmt. Dieser sieht in erster Linie vor, geschäftsmäßige Angebote zur Suizidhilfe zu vermeiden. Durch die immer besser werdenden Rahmenbedingungen in der Palliativ- und Hospizversorgung sollte kein Mensch, der sich zusätzlich zu seiner Krankheit in einer prekären Lebenssituation befindet, durch geschäftsmäßige Suizidhilfe zu schnellen und unbedachten

Entscheidungen verleitet werden.

Zugleich soll durch den Gesetzentwurf von Brand und Griese der ärztliche Freiraum, den es heute bereits gibt, erhalten werden, ohne Sonderrechte oder besondere Strafbarkeitsrisiken für Ärzte zu etablieren. Das Vertrauensverhältnis zwischen Arzt und Patient bleibt so gewahrt.

Menschen mit Leid und Not sollen in ihrer schweren Lebensphase sowohl eine würdige Begleitung und Versorgung erfahren, als auch die Möglichkeit haben, sich auf ihr Recht auf Selbstbestimmung und ärztlich verantwortungsvolles Handeln zu berufen.

Ich wünsche allen Leserinnen und Lesern für das Jahr 2016 alles Gute!

Ihre Sybille Benning



Sybille Benning (CDU), Bundestagsabgeordnete für Münster



Parallelen zwischen gestern und heute

von Dr. Thomas Sternberg

Liebe Leserinnen und Leser, vor mehr als 2000 Jahren floh Joseph mit Maria und Jesus nach Ägypten. Die heilige Familie als Flüchtlingsfamilie, die Schutz vor dem grausamen Herrscher Herodes suchte. Matthäus schreibt: „Da sie aber hinweggezogen waren, siehe, da erschien der Engel des Herrn dem Joseph im Traum und sprach: Stehe auf und nimm das Kindlein und seine Mutter zu dir und flieh nach Ägyptenland und bleib allda, bis ich dir sage; denn es ist vorhanden, dass Herodes das Kindlein suche, dasselbe umzubringen. Und er stand auf und nahm das Kindlein und seine Mutter zu sich bei der Nacht und entwich nach Ägyptenland. (...)“ Mt 2, 13-14

Zutiefst menschlich ist es, nach Sicherheit und Geborgenheit zu streben, Kriegs- und Krisengebiete zu verlassen, um für sich und seine Familie eine bessere Zukunft zu suchen - ohne Terror, Angst und Gewalt, ohne Hunger und Armut. Die Motive der Menschen, die seit Monaten ihre Heimat verlassen und zu uns kommen, sind dieselben wie vor 2000 Jahren. Damals vertraute Joseph dem Gebot Gottes und machte sich auf den Weg in ein sicheres Land. Er übernahm

damit Verantwortung für sich und die Seinen, genau wie viele Flüchtlingsfamilien heute.

Seit Monaten beschäftigt uns das Schicksal dieser Menschen. Die Politik steht vor der Mammutaufgabe, die Unterbringung der Hilfebedürftigen zu organisieren, die dafür erforderlichen Finanzmittel aufzubringen aber auch den Zuzug auf ein zu bewältigendes Maß zu begrenzen. Wir müssen die Sorgen und Ängste vieler Bürgerinnen und Bürger bei uns ernst nehmen und können darauf nur mit einer Politik reagieren, die internationale Lösungen sucht und im Land überlegt reagiert.

Aber wie steht es mit jedem einzelnen von uns? Wie viele Flüchtlinge können und wollen wir aufnehmen? Wie begegnen wir den Menschen, die mit kleinem Gepäck und großen Erwartungen zu uns kommen? Politisch korrekt, d.h. mit der Aufnahme der Flüchtlinge nach Recht und Gesetz. Berechnend, mit Blick auf den Wert der Menschen für unseren Arbeitsmarkt, unter demographischen Aspekten oder nur unter Berücksichtigung der Kosten? Geprägt von Angst vor Überfremdung, fremden Spra-

chen und fremden Kulturen? Mit humanitärer und christlicher Verantwortung, d.h. mit Menschlichkeit, Respekt, Nächstenliebe und dem Willen, diesen Menschen ein zu Hause zu geben und sie in unserem Land zu integrieren?

Als Christen sind wir gefordert, Ängsten vor Verlust und Überfremdung mit einem selbstsicheren, offenen Glauben zu begegnen. Mit einem Glauben, der Menschen anderer Religion zu achten und zu integrieren vermag. Ein sicheres Wurzeln im Eigenen ist die Voraussetzung für das Zugehen auf Fremde und Andere.

So wie Jesus mit seiner Familie vorübergehend Zuflucht in Ägypten fand, bis er sicher in seine Heimat zurückkehren konnte, dürfen wir den Kriegsflüchtlings, den verfolgten und bedrohten Menschen, die in unser Land kommen, offenen Herzens begegnen. Wir können unsere Identität nicht verlieren,

wenn wir uns unserer Kultur und unseres Glaubens sicher sind.

In diesem Sinne wünsche ich Ihnen und Ihren Familien, Nachbarn und Freunden alles Gute für das noch junge Jahr 2016.

Mit besten Grüßen
Ihr

Thomas Sternberg MdL



Dr. Thomas Sternberg | CDU Landtagsabgeordneter aus Münster (Foto M.Thomas)

Dr. Michael Zahnarztpraxis Borchard

Ästhetische Zahnheilkunde
Natürlich schöne Zähne.
In Hypnose zu schönen Zähnen
Stressfrei und mühelos.

MSc. Master of Science
Ästhetisch-rekonstruktive Zahnmedizin

www.Entspannt-beim-Zahnarzt.de MS · Handorfer Str. 21
Tel. (02 51) 32 73 48

schöne Aussichten

Restaurant & Erlebnisastronomie

Ab 1. Mai sind wir wieder täglich von 10.00 Uhr - 22.00 Uhr für Sie da
Frühstück nach Vereinbarung

Dyckburgstrasse 468 · 48157 Münster
Fon: 0251-32 42 40 Fax: 0251-93 25 841
www.schoene-aussichten-muenster.de
kontakt@schoene-aussichten-muenster.de

Lotto-Tabak-Handorf
Inh. Christine + Jürgen Redzig
Handorfer Str. 21 | 48157 Münster | Tel: 0251 - 37 97 743

Schreibwaren | Tabak | Lotto
Spielwaren | Grußkarten
Presse | Bücher | Kopierservice
WN Service-Point | Paketdienst

Mo-Do 7:00-13:00 / 15:00-18:00 Fr 7:00-18:00 Sa 7:00-13:00

Rosen Freytag

Täglich frische Schnittrosen aus eigener Ernte !!!
Es erwarten Sie etwa
85 Rosensorten
in verschiedenen Längen,
tollen, ausgefallenen Farben &
Größen für jeden Anlass

Überzeugen Sie sich selbst!

Wir sind für Sie da:
-> Saison von Mitte März bis Oktober
Mo - Fr 7.30 - 18.00h
Samstag 7.30 - 14.00h
So + Feiertage 9.00 - 13.00h
Bitte achten Sie auf Sonderöffnungszeiten.

Dorbaumstraße 75
48157 Münster

Geme nehmen wir Ihre Vorbestellungen entgegen:
Telefon: 0251 326321
www.Rosen-Freytag.de



Klare Worte zur Flüchtlingskrise

Europaabgeordneter Markus Pieper im Interview

Handorfer Rundblick: Herr Pieper, als Europaabgeordneter für das Münsterland kriegen Sie beide Seiten der aktuellen Flüchtlingskrise mit: Die Überforderung der Kommunen vor Ort auf der einen Seite und das zähe Ringen um einen Kompromiss in Brüssel auf der anderen. Scheitert die EU an der Lösung dieser Krise?

Pieper: Die aktuelle Flüchtlingskrise hat in der Tat Dimensionen angenommen, die wir so in der EU bisher noch nicht hatten. Es ist an der Zeit, dass alle Mitgliedsländer ihren Beitrag leisten. Niemand darf sich mehr einfach ausruhen, nach dem Motto „die Deutschen werden's schon richten“. Man muss jetzt endlich gemeinsam Lösungen finden.

Weder Deutschland noch die EU haben unendliche Kapazitäten. Was kann man gegen den anhaltenden Flüchtlingsstrom tun?

Die Überlegung der EU, Registrierungszentren in Griechenland und auf dem Balkan zu errichten, um somit langsam Ordnung in das Chaos zu bringen, halte ich für sinnvoll. Auch um Einschränkungen beim Familiennachzug wird man mittelfristig nicht herumkommen. Wichtig ist aber auch, die Länder vor Ort zu unterstützen. Verbessert man die Bedingungen vor Ort, bekämpft man die Fluchtursachen. Trotz aller Kritik muss man hier auch die Zugeständnisse der EU an die Türkei und sogar die Verhandlungen mit Assad positiv sehen. Die Lage in den Ursprungsländern muss stabiler werden.

Wie schätzen Sie die Situation in Deutschland ein?

Natürlich muss man alles Menschenmögliche tun, um Menschen die vor Krieg und Verfolgung fliehen, zu schützen. Aber auch Deutschland stößt irgendwann an die Grenzen des Machbaren. Wenn sich abzeichnet, dass es auf EU-Ebene zu lange dauert, bis die Maßnahmen greifen, wird man in Deutschland über Flüchtlingskontingente diskutieren müssen. Die Grenze ist dort, wo Integration nicht mehr verantwortlich gelingen kann.



Markus Pieper, Europaabgeordneter (CDU)

HAUS MÜNSTERLAND

Sie können mit uns planen!
www.haus-muensterland.com

- Gaststätte
- Restaurant-Café
- Café-Terrasse mit Spielplatz
- kulturelle Veranstaltungen
- Räume und Catering für Veranstaltungen aller Art
- Übernachtungszimmer
- barrierefreie Räume!

Öffnungszeiten
DI-FR ab 16.00 Uhr
SA ab 14.00 Uhr
SO ab 11.00 Uhr
Warme Küche
ab 17.30 Uhr
außer SO
ab 11.30 Uhr



Immelnmannstraße 37
Fon 0251.52 09 18 30
info@infa-muenster.org

Zu erreichen: Buslinie 2, Haltestelle „Haus Münsterland“
direkt vor dem Haus

EINFACHER, ALS DAS HIER ZU L ESEN, IST DIE BETRIEBLICHE ALTERSVERSORGE MIT DER DEVK.

Attraktiv für Arbeitgeber und Arbeitnehmer.
Betriebliche Altersvorsorge hat viele Vorteile!

Die Rente ist für jeden Ihrer Mitarbeiter ein wichtiges Thema und betriebliche Altersversorgung hierbei ein starker Baustein.

Sie bietet viele Vorteile – auch für Sie als Arbeitgeber: Sie sparen Sozialversicherungsbeiträge und haben ein optimales Instrument zur Motivation und Mitarbeiterbindung an Ihr Unternehmen.

Wir informieren Sie gern:

DEVK-Geschäftsstelle
Thomas Kotttrup & Mitarbeiter
Hansaplatz 1
48155 Münster
Telefon: 0251 663899
E-Mail: kotttrup.devk@web.de

DEVK
VERSICHERUNGEN

DEVK. Persönlich, preiswert, nah.



Weihnachtsmarkt in Handorf

Spendenübergabe an das Hospitz



Am 1. Adventswochenende 2015 fand wieder ein kleiner Weihnachtsmarkt in Handorf statt. Anders als in den Jahren zuvor, fand er diesmal am 1. Adventswochenende – mit Eröffnung des Krippenweges – im Bereich des Pfarrheimes statt. Die „Singing-Sisters“ verkauften Glühwein, Eier- und Kinderpunsch und Waffeln, die Lichtbrücke hatte einen Stand im Pfarrheim und das Hotel und Restaurant Eynck versorgte die Besucher mit Suppe, Curry-Wurst und Pommes. Höhepunkte waren am Sonntag die Versteigerung von 3 „Hühnerbildern“ des Künstlers Ben Gertz. (Ben Gertz wurde bekannt durch seine „Hühneraufsteller“ auf dem Handorfer Herbst) und das Benefiz-Konzert des Shanty-Chors in der St. Petronilla-Kirche.

Da die Resonanz der Besucher auf dem Weihnachtsmarkt sehr schwach war, wurden 2 Bilder schon im Vorfeld verkauft und nur eins versteigert. Dies bedauerlicherweise nur mit mäßigem Erfolg.

Der Weihnachtsmarkt in Handorf ist klein und nicht mit den herkömmlichen kommerziellen Weihnachtsmärkten zu vergleichen. Soll er auch nicht, denn er soll einen Ort der Begegnung und Kommunikation aller Handorfer Bürgerinnen und Bürger sein. Der Erlös wird immer einer sozialen Einrichtung zur Verfügung gestellt. In diesem Jahr war es das LebensHaus Hospiz.

Trotz sehr schlechtem Wetter und wenig Resonanz von Besuchern konnte dem Hospiz

eine Spende von über 1.500,00 € überreicht werden. Hierbei ist der Shanty-Chor besonders zu erwähnen, der durch sein Benefiz-Konzert in der Kirche erheblich dazu beigetragen hat. Hinzu kam ein Sparschwein vom Hotel und Restaurant Eynck, in dem die Einnahmen aus der Minibar gesammelt wurden.

Auch wenn Jürgen Streuer und Martina Klimek als Organisatoren schon enttäuscht waren von der Resonanz des Weihnachtsmarktes, so lassen sie sich nicht entmutigen und überlegen, was sie nächstes Jahr vielleicht besser machen/ ändern können. Das Wetter können sie nicht ändern, obwohl Martina Klimek meint, dass dafür eigentlich der Pastor zuständig sei.

Martina Klimek

DOKO-TURNIER

der CDU Handorf
am 26.02.2016
um 18:30 Uhr
im Saal des Wersehofs

Als Preise winken u.a. eine dreitägige Reise für zwei Personen nach Berlin und eine nach Straßburg, ein großer Frühstückskorb, diverse Gutscheine und Sachpreise, uvm. (Startgeld 5,- EUR)



Nicht nur durch die aktuellen Entscheidungen im Rat der Stadt Münster erhält das Bürgerbad Handorf Unterstützung, sondern auch durch den Edeka Markt Rothowe. Tolle Aktion!



Nientied
HANDORF · MÜNSTER · NIENBERGE · WARENDORF
immer freundlich – immer frisch





Senioren-Union Handorf

besucht die Bäckerei Cibaria



Zu einem informativen Besuch war die Senioren-Union Handorf Gast in der Vollkornbäckerei Cibaria. Nach der eingehenden Präsentation der Unternehmensgeschichte und -strategie durch Rieke Kappler, Bäckermeisterin und Gründerin, erlebte die Gruppe einen hochinteressanten Rundgang bei laufendem Betrieb. Besonders

beeindruckend war die Kombination handwerklicher mit automatischen Produktionsprozessen und die Vielfalt von Biorohstoffen, die verarbeitet werden. Abschliessend hat sich die Gruppe bei einer Verkostung von der hohen Qualität des Backwarensortiments überzeugt.

Rainer Hofmann

OB a.D. Dr. Tillmann

Gast bei der Senioren-Union Handorf



Anlässlich der traditionellen, vorweihnachtlichen Veranstaltung im Heimathaus Handorf hatte die Senioren-Union Handorf Dr. Berthold Tillmann eingeladen.

Nahezu 60 Gäste verfolgten bei Kaffee und Kuchen mit sehr großem Interesse den bemerkenswerten Ausführungen von seinen Erfahrungen als ehemaliger Oberbürgermeister und heutigem „Politpensionär“ und „Uni-Prof“.

Angesichts der jahrzehnte währenden herausragenden Karriere in unserer Stadt konnte Dr. Tillmann über viele eindrucksvolle Erlebnisse und Einschätzungen berichten. Dank dieser eindrucksvollen Ausführungen und des gemütlichen Ambientes stellten alle Teilnehmer fest: es war ein toller Nachmittag!

Rainer Hofmann



Verstärkung für die Ortsunion

Neues Gesicht im Vorstand

Mein Name ist Hagen Blöcher und ich bin neues Mitglied des Vorstands der CDU Ortsunion Handorf.

Einige kennen mich bestimmt schon aus der Nachbarschaft oder vom Fußball beim TSV, trotzdem bin ich mir sicher, dass mich viele nicht kennen und deswegen möchte ich mich kurz vorstellen.

Seit 18 Jahren kann ich mich als einen gebürtigen Münsteraner bezeichnen. Ich wurde in der Raphaelsklinik geboren und zog im Alter von 4 Jahren mit meiner Familie nach Handorf bzw. Dorbaum.

In Dorbaum besuchte ich den Kindergarten „Kinderbrücke“ und trat schnell in den TSV Handorf ein, da ich schon vorher angefangen hatte Fußball zu spielen. Auf den Kindergarten folgte die Einschulung in die „Matthias-Claudius-Grundschule“ in Handorf und nach 4 weiteren Jahren ging es für mich auf das „Schlaun-Gymnasium“ im Herzen Münsters. Hier machte ich, nach 8 langen Jahren, endlich mein Abitur. Ich bin immer noch glücklich es endlich hinter mir zu haben, schaue allerdings trotzdem mit ein bisschen Wehmut zurück.

Im Moment leiste ich den Bundesfreiwilligendienst bei der Berufsfeuerwehr Münster ab. Ich bin dort im Rettungsdienst tätig. Die Arbeit ist sehr abwechslungsreich und macht mir großen Spaß. Man hat ständig mit unterschiedlichen Menschen zu tun und steht immer vor neuen Situationen und Herausforderungen. Außerdem gibt mir dieses Jahr



bei der BF Münster ein bisschen Raum für meine persönliche Entwicklung und Zeit, um zu bedenken wie es weiter gehen soll. Das Studium der Volkswirtschaftslehre ist nach jetzigem Stand mein größter Wunsch.

Volkswirtschaftliche Zusammenhänge sind allerdings nicht meine einzigen Interessen. Ich habe 14 Jahre lang Fußball gespielt, musste meine „großartige“ Karriere aber vor 1 1/2 Jahren beenden. Da ich sehr groß und schwer bin, hatte ich das Gefühl, dass mein Körper sehr unter den Belastungen leiden würde und nach zahlreichen Verletzungen zog ich mich aus dem aktiven Fußball zurück. Trotzdem bleibt der Fußball natürlich eine meiner großen Leidenschaften. Seitdem halte ich mich mit Joggen rund um Handorf fit. Der Truppenübungsplatz oder die Haskenau bieten sehr schöne Strecken.

Des Weiteren interessiere ich mich sehr für gesellschaftspolitische Themen. Schon in der Schule war ich sehr an dem politischen Tagesgeschäft interessiert und so war der Eintritt in

die CDU dieses Jahr der logische Schritt, um selber an der Gestaltung unseres Lebens und unserer Gesellschaft mitzuwirken. Ich finde es sehr wichtig, wenn eine lebendige Bürgerschaft besteht, die ständig im Dialog miteinander steht. Dies ist der direkteste Weg sich in einer Demokratie zu beteiligen und direkten Einfluss auf seine Umwelt zu nehmen. Dies möchte ich in so einem le-

benswertem Ort wie Handorf erhalten und weiter vorantreiben. Außerdem ist mir die Erhaltung der Umwelt im Umland von Handorf sehr wichtig, sodass viele weitere Generationen etwas von dieser Idylle haben und in ihr z.B. joggen gehen können.

Hagen Blöcher



Miele
IMMER BESSER

**Von Miele die Qualität,
von uns der Service.**

Bei uns gibt es keinen Kompromiss: in Sachen Haus- und Einbaugeräte heißt es bei uns natürlich Miele. Und dazu bieten wir Ihnen erstklassigen Service.

Josef Nientiedt

Eisenwaren · Spielwaren · Haus- und Küchengeräte

48157 Münster-Handorf

Handorfer Straße 18 · Telefon 02 51 / 32 40 94 · Fax 02 51 / 32 89 51



Warum fremde, oft unpassende Mietinteressenten durch Ihre wertvolle Immobilie führen?

Wir erledigen das für Sie:

- Schaltung der Anzeigen unter Einhaltung der gesetzlichen Vorschriften
- Prüfung der Seriosität und Bonität der Mietinteressenten vorab bei uns im Büro
- Persönliche Begleitung bei Besichtigungsterminen
- Abschluss eines rechtssicheren Mietvertrages

Einfach anrufen:

Alexandra Wenzel, gepr. Immobilienfachwirtin, Tel: 0251/488206-0,

www.hoerstertor-immobilien.de

WR Sanitär Heizung Berechnungsanlagen

Wolfgang Ruß GmbH

**Ihr zuverlässiger
Meisterbetrieb aus Handorf-Dorbaum!**

In der Stroth 12
48157 Münster

Internet:

Tel. 02 51 / 32 93 66

Fax 02 51 / 32 65 51

www.wolfgang-russ.com



Das Außengelände der Jugendeinrichtung



Vier Jahre wurde die Außenfläche der Jugendeinrichtung vom Amt für Kinder, Jugend und Familien genutzt, da dort ein Container stand, in dem eine Gruppe der KITA „Am Juffernbach“ untergebracht werden musste. Dies war nötig, da die alte Einrichtung „Am Juffernbach“ abgerissen und neu errichtet wurde.

Nachdem der Container abgebaut war, wünschten sich die Jugendlichen eine etwas andere Gestaltung der Außenfläche. Diese Neugestaltung war teurer, als die einfache Wiederherstellung. Die Kosten der einfachen Wiederherstellung wurden vom Amt für Kinder, Jugend und Familien getragen. Leider standen aber im städtischen Haushalt

keine Mittel zur Verfügung, so dass die Träger der Jugendeinrichtung das Geld für die Mehrkosten aufreiben mussten. Dies ist u. a. durch eine private Spende und auch durch einen Zuschuss der Bezirksvertretung Münster Ost geschehen. Der Zuschuss der Bezirksvertretung betrug 1.000 Euro. Er wurde in der letzten Sitzung im November 2015 beschlossen, so dass nun endlich mit den Arbeiten begonnen werden konnte und die Jugendlichen „ihre“ Außenfläche bestimmt zum Sommer dieses Jahres wieder nutzen können und der Außenbereich so gestaltet wird, wie ihn sich die Jugendlichen gewünscht haben.

Silke Busch

Neues Grün für Handorf



Nachdem die Baumaßnahme an der Handorfer Straße pünktlich zum Ende der Sommerferien beendet wurde, wurden im November 2015 die beiden Bäume ersetzt, die für die Einrichtung der Umfahrung der Baustelle gefällt wurden. Bei den beiden Bäumen handelt es sich um Kaiserlinden. Diese können zwischen 20 und 25 m Höhe erreichen und gelten als sehr robusten Linden unter den verschiedenen

Lindenarten. Gleichzeitig wurden die Bäume erneuert, die bei dem Pfingstunwetter 2014 umgestürzt waren. Hier wurden im Bereich der Häuser Handorfer Straße Nr. 67 drei holländische Linden angepflanzt. Bei dem Unwetter sind vier Bäume umgestürzt. Gemäß Mitteilung des Grünflächenamtes der Stadt Münster wurde auf die Ersatzpflanzung der vierten Linde standortbedingt verzichtet.

Silke Busch

Ihr Experte für alle Fragen rund ums Fahrrad in Münster-Handorf



2-Rad Hansen
GmbH
Fahrradwelt
Gildenstraße 24a • 48157 Münster • Tel. 0251/142846 • www.2-rad-hansen.de

Winfried Kramer GmbH



SFA SANIBROY-Kundendienst

**Immelmannstr. 17
48157 Münster
Tel. 0251-32 82 56**



Brandaktuelles der Bundespartei

Die Mainzer Erklärung der CDU

Sehr geehrte Leserinnen und Leser des Handorfer Rundblicks, das Thema Flüchtlinge beschäftigt uns derzeit auf allen politischen und verwaltungstechnischen Ebenen. Die CDU hat sich in der Klausurtagung des Bundesvorstandes am vergangenen Wochenende intensiv mit diesem Thema beschäftigt. Natürlich standen die Beratungen unter dem besonderen Eindruck der Berichte über die Silvesternacht in Köln.

In der vom CDU-Bundesvorstand am 08.01.2016 beschlossenen "Mainzer Erklärung" fordert die CDU, den Einsatz von Videokameras zu verstärken und die Präsenz der Polizei an Brennpunkten zu erhöhen, um im Ernstfall gleich eingreifen zu können. Wenn Straftaten von Flüchtlingen, Asylbewerbern oder Asylberechtigten begangen werden, dann sollen alle



Möglichkeiten der Ausweisung und Abschiebung genutzt werden. Ein Asylberechtigter oder Flüchtling soll von der Asylberechtigung oder Flüchtlingseigenschaft ausgeschlossen werden, wenn er rechtskräftig zu einer Freiheitsstrafe auch unter Bewährung verurteilt

wurde. Der Bundesvorstand betont, dass das Zusammenleben und der Zusammenhalt in unserem Land nur gelingen könne, wenn deutsche Gesetze, Regeln und Werte akzeptiert werden - und zwar von allen.

Eine besondere Herausforderung ist für die CDU die Frage, wie mit den Asylbewerbern und Flüchtlingen umzugehen ist, die derzeit in unser Land kommen. Deutschland hat starke Schultern und ist bereit, seinen Teil der Verantwortung zur Lösung der weltweiten Probleme zu übernehmen. Doch kein Land, auch nicht Deutschland, kann eine solche Hoffnung alleine erfüllen. Eine solche Lösung kann nur in gemeinsamer europäischer Solidarität und in enger Zusammenarbeit mit den Herkunfts- und Transitländern

der Flüchtlingsbewegung funktionieren. Für die Bewältigung dieser globalen Herausforderung arbeiten wir entschlossen und mit ganzer Kraft. Unser Ziel bleibt, die Zahl der Flüchtlinge spürbar zu reduzieren. So sichern wir gesellschaftliche Akzeptanz, vermeiden Überforderungen und schaffen die Voraussetzungen für ein Gelingen der Integration für diejenigen Flüchtlinge, die für längere Zeit oder dauerhaft bei uns bleiben werden.

Ihr Kreisvorsitzender Josef Rickfelder

Die Eckpunkte der Maizer Erklärung sowie die komplette Erklärung finden Sie auf: <https://www.cdu.de/mainzer-erklaerung>

FELIX SCHÄFERHOFF
MEDIENGESTALTER

An den Eichen 35
48157 Münster

Fon: 0251 / 134 53 28

Mail: info@felix-schaeferhoff.de
Web: www.felix-schaeferhoff.de

... webdesign

... printdesign

... 2D / 3D animation

... fernsehtontechnik



Mit uns fahren Sie gut und günstig!

AUTOSERVICE HERMANN NIENTIEDT
FREIE WERKSTATT

Kfz-Meisterbetrieb

- Reparatur aller Fabrikate
- Inspektion
- HU*/AU
- Bremsen-Service
- Klima-Service
- Reifen-Service

Gildenstraße 2q
48157 Münster
Telefon: 0251 2842937
Telefax: 0251 2843611

info@autoservice-nientiedt.de
www.autoservice-nientiedt.de
Öffnungszeiten:
Mo.-Fr. von 07.30 – 17.30 Uhr



in memoriam

Paul Lütke Schwienhorst * 22.10.1956 † 05.10.2015

Liebe Handorferinnen und Handorfer, als Leser dieser Zeitung wissen Sie, dass die letzte(n) Seite(n) immer für Paul Lütke Schwienhorst und sein Interview unter dem Titel „Handorfer berichten über ihr Dorf“ vorgesehen war. Leider wird es dieses so nicht mehr geben können.

Unser langjähriger politischer Weggefährte, Paul Lütke Schwienhorst, ist im Oktober 2015 plötzlich und für uns alle unerwartet im Alter von 58 Jahren verstorben.

Daher verzichten wir an dieser besonderen Stelle auf redaktio-

nelle Inhalte und möchten ihm stattdessen für sein jahrelanges ehrenamtliches Engagement in der Ortsunion Handorf und seiner Mitarbeit am Handorfer Rundblick danken sowie still gedenken.

Lieber Paul, du bist viel zu früh von uns gegangen und hinterlässt eine spürbare Lücke bei uns im Team. Wir sind traurig, dich nicht nur als Redakteur und Freund verloren zu haben und werden dein Andenken stets ehrenvoll bewahren. Mit deinen Interviews hast du Spuren bei uns und in Handorf hinterlassen. Lebe wohl!

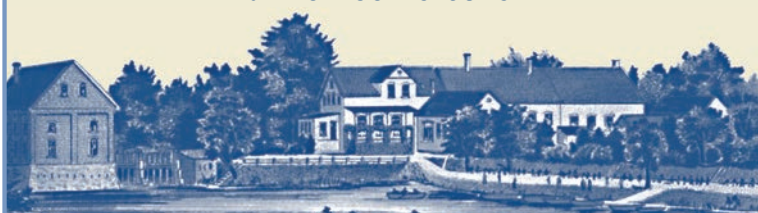
Die Ortsunion Handorf



Feste feiern

Hochzeiten • Familienfeiern
Weihnachtsfeiern

Vereinsfeste • Betriebsfeste
für 20-250 Personen



Landgasthof Pleister Mühle

Tel.: 02 51 / 1 36 76-0, Fax: 02 51 / 1 36 76-29

E-Mail: info@pleistermuehle.de, www.pleistermuehle.de



Unsere Unfallversicherung.
Zuhause spitze,
auswärts unschlagbar.

Ihre Provinzial Geschäftsstelle

Bernhard Altenhövel

Handorfer Straße 12

48157 Münster-Handorf

Tel. 0251/32019

altenhoevel@provinzial.de

Immer da, immer nah.

PROVINZIAL
Die Versicherung der Sparkassen